

Nordhessenliga:	Wolfhagen IV – Bad Arolsen	4,5:3,5
Bezirksklasse:	Wolfhagen 5 – Bad Arolsen 3	0:5 Kampflos

Echtes Spitzenduell in Wolfhagen

In der Nordhessenliga musste Tabellenführer Bad Arolsen am Sonntag bei der Bundesligareserve in Wolfhagen antreten. Nach fast 5 Stunden Spielzeit siegte Wolfhagen denkbar knapp. Die Arolser behalten damit zwar die Tabellenführung, aber bei einem Spiel weniger ist Wolfhagen nun schon punktgleich.

Am 4. Spieltag trafen in Wolfhagen die beiden bis dato ungeschlagenen Meisterschaftsfavoriten aufeinander. In einer ausgeglichenen Partie einigten sich der Wolfhager Erhard Hüenthal und Jürgen Wolf in einer verkeilten Stellung schnell auf Remis. Dann sah es so aus, als könnten die Residenzstädter in Führung gehen. Hermann Henze hatte gegen den Wolfhager Rewald Hagen deutliche Raumgewinne erzielt, doch der konterte mit einem schönen Opfer, und plötzlich führte Wolfhagen 1,5:0,5. Die Arolser brauchten einige Zeit, um sich von diesem Schock zu erholen. Guido Göttling ging deshalb auf Nummer sicher und machte gegen den Wolfhager Jörg Becker Remis.

Als am Spitzenspiel der Arolser Thomas Wendehals geradezu sensationell gegen den ukrainischen Spitzenspieler Milan Kandic ebenfalls ein Remis erkämpft hatte, kam Hoffnung für die Residenzstädter auf, aber ein Doppelschlag beendete schnell die Siegtäume. Zunächst geriet Gerd Brückmann gegen den zweiten für Wolfhagen spielenden ukrainischen Meisterspieler Iliya Voloshuck stark unter Druck. Ein Freibauerpaar am Damenflügel besiegelte sein Schicksal. Nur Minuten später erwischte es auch Rudolf Beisinghoff. Gegen den Ex-Arolser Moritz Ruhl geriet er in ein Mattnetz. Nach Damenverlust blieb nur die Aufgabe. Wolfhagen lag uneinholbar 4,5:1,5 in Front.

Jetzt kam aber doch noch die Stunde der Arolser. Kurz vor der Zeitkontrolle nach vier Stunden startete Nicolai Jurk gegen den Wolfhager Mohammed Kabir einen furiosen Mattangriff und plötzlich hieß es tatsächlich Matt! Nun blickten alle Spieler und Zuschauer auf das zweite Brett, wo der Arolser Stefan Reuschel gegen die oberligaerfahrene Maria Kozachenko ein wahres Angriffsfeuerwerk abbrannte. Die Wolfhager Spitzenspielerin Kozachenko versuchte alles, baute noch Mattfallen auf, aber Reuschel spielte die Partie trotz hochgradiger Zeitnot souverän zu Ende. Und setzte dann auch noch im schönsten Spiel des Tages Matt.

Einzelergebnisse

BrettSfr. Wolfhagen 4

1	Kandic, Milan	2043
2	Kozachenko, Maria	2103
3	Rewald, Hagen	1878
4	Voloshchuk, Iliya	
5	Kabir, Mohammed	
6	Becker, Jörg	1655
7	Hübenthal, Erhard	1853
8	Ruhl, Moritz	1899

Gesamtergebnis

SV Anderssen Arolsen 1

1	Wendehals, Thomas	1779
2	Reuschel, Stefan	1904
3	Henze, Hermann-Josef	1818
	Brückmann, Gerd	1855
5	Jurk, Nikolai	1991
6	Göttling, Guido	1645
7	Wolf, Jürgen	1844
8	Beisinghoff, Rudolf	1516

Brettpunkte

½:½
0:1
1:0
1:0
0:1
½:½
½:½
1:0

4,5:3,5

Spieltag

So.07.12.2025 spielfrei

Grauer Turm Fritzlar 1

SC Eschwege 1	SK Baunatal 2	5,5:2,5
SK Vellmar 2	SK Hofgeismar 1	3,5:4,5
Sfr. Wolfhagen 4	SV Anderssen Arolsen 1	4,5:3,5
Ahnataler SC 1	Mündener SC 1	5,0:3,0

Tabelle

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Sp	MP	BP
1	SV Anderssen Arolsen 1 **			3,5		6,56,5		4,54			6	21,0	
2	SK Hofgeismar 1		**			3,54,54,5		4,54			6	17,0	
3	Sfr. Wolfhagen 4	4,5		** 5,0			5,5	3			6	15,0	
4	Mündener SC 1			3,0**		6,56,03,0	4				4	18,5	
5	SK Baunatal 2	4,5			** 2,5		5,03				4	12,0	
6	SC Eschwege 1	1,53,5	1,55,5**			4					2	12,0	
7	SK Vellmar 2	1,53,5	2,0		** 4,5	4					2	11,5	
8	Ahnataler SC 1		2,55,0		3,5**	3					2	11,0	
9	Grauer Turm Fritzlar 1	3,53,5		3,0			** 3				0	10,0	



vorne Moritz Ruhl (links) und Jörg Becker (rechts) (Wolfhagen); hinten links Stefan Reuschel (Arolsen) gegen Maria Kozachenko (Wolfhagen)



Am Spaltenbrett Thomas Wendehals (links, Arolsen) gegen Milan Kandic (rechts, Wolfhagen)



Nach mehr als 4 Stunden Spielzeit drängen sich alle um die letzte Partie, die Stefan Reuschel mit einem überragenden Mattangriff gewinnt